

Feuerwehrsantitätstasche „Saxonia“, sich der Fürsprache einer ersten Autorität im Feuerwehrwesen, des Herrn Branddirektor Weigand erfreuend, wird von den meisten sächsischen Feuerwehren, vielfach aber auch von anderen Deutschen, sowie ausländischen Korps geführt. Die einschlägigen Fabrikate der Firma erhielten die Medaille der Ausstellung für Unfallverhütung — Berlin 1889 — und sind ständig ausgestellt im Reichsversicherungsamt in Berlin.

Reisszeugfabrik E. O. Richter & Co.

Die Reisszeugfabrik in Firma E. O. Richter & Co., Inhaber Herr Emil Oskar Richter, ist aus den kleinsten Anfängen hervorgegangen. Herr Richter begann die Zirkelfabrikation anfang der 70er Jahre in seiner Uhrmacherwerkstätte an der Poststrasse — jetzt Mosella-Haus — und siedelte 1879 nach der Turnstrasse über, wo er sich ausschliesslich dieser Fabrikation widmete. 1888 bezog die Firma das Melanchtonstrasse 4 selbst erbaute Fabrikgebäude, welches im Laufe der Jahre wesentlich vergrössert wurde. Die Zahl der Beamten und Arbeiter beträgt zur Zeit 124.

Die Firma hat sich durch ihre vorzüglichen Fabrikate einen Weltruf erworben, denn dieselben werden nicht nur in Deutschland gekauft, sondern auch nach allen Ländern versandt.

Max Kohl, Chemnitz.

Werkstätten für Präzisionsmechanik und Elektrotechnik.

In nächster Nähe des Altchemnitzer Bahnhofs erhebt sich an der Adorferstrasse die 1899 bis 1900 erbaute neue Fabrik des Herrn Max Kohl, von der das nachstehende Bild eine Gesamtansicht giebt. Der Bau wurde nach eigenen Plänen in kurzer Zeit durch Herrn Baumeister Paul Fiedler in Chemnitz auf einem 8000 Quadratmeter grossen Grundstück aufgeführt. Die Gebäudefront an der Adorferstrasse ist 65 Meter lang, die lichte Tiefe beträgt 16 Meter. Es besitzt Souterrain, 4 Geschosse und Dachgeschoss. Zwei grosse Treppenhäuser und ein Fahrstuhl dienen dem Verkehr und Gütertransport zwischen den einzelnen Etagen. Der Haupteingang, von dem wir ein Bild geben, befindet sich an der Adorferstrasse. Durch ihn gelangt man unmittelbar in das im ersten Stock gelegene geräumige Hauptkontor. Dieses steht mit den übrigen im ersten Stock gelegenen Räumen, welche der Verwaltung des Geschäfts und der technischen Prüfung der Apparate dienen, in direkter Verbindung. Hierdurch wird die Leitung der Verwaltung wesentlich erleichtert. Die nächsten beiden Bilder zeigen von diesen Räumen das Experimentierzimmer und auch das Röntgenlaboratorium.

Das Experimentierzimmer hat dieselbe Einrichtung, wie sie ein modernes Lehrzimmer für Physik einer höheren Schule besitzt. Im Vordergrund des Bildes sieht man den Experimentiertisch, darüber eine Soffittenbeleuchtung, welche den Hörraum im Halbdunkel lässt. Rechts an der Fensterwand sieht man in der Nähe der Decke



Haupteingang.